

Antragsteller Voll in Bewegung e. V.	
Ansprechpartner Arne Klindt	Datum 22.11.21
Anschrift Ahrenshooper Straße 5, 22 147 Hamburg	
Telefon 47 11 36 11	Email info@yes-hamburg.de

An das Bezirksamt Wandsbek
 Fachamt Sozialraummanagement
 SR 22 - Finanzabwicklung Zuwendungen
 Schloßstraße 60
 22041 Hamburg

ÄNDERUNGS - Antrag auf Zuwendung für das Jahr 2022

Bezeichnung der Maßnahme:

Jugendclub YES!

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2022

Höhe der beantragten Zuwendung: 125.759,40

Aktenzeichen des Vorjahres: R 05

Kurzbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:

Betrieb des offenen Jugendclubs YES! gemäß Zweckbeschreibung

Änderungsantrag vom 22.11.21:

Die Kosten für die Fernwärme haben sich erheblich erhöht. Gemäß - verspätet zugestellter - Abrechnung vom 26.10.21 muss eine Nachzahlung in Höhe von 2.895,35 € geleistet; ferner wurden die monatlichen Abschlagzahlungen mit Wirkung ab November 2021 von bislang 969,00 € auf 1.556,00 € angehoben. Ursache hierfür sind eine starke Preiserhöhung für Fernwärme um 34,4 % innerhalb eines Jahres sowie aufgrund von Hygienemaßnahmen (insbesondere Lüften) ein um 28,5 % gestiegener Verbrauch. Aus den erhöhten Abschlagzahlungen ergeben sich daraus Mehrkosten für 2022 von insgesamt 7.044,00 €. Der Jugendclub YES! ist an diesen Kosten für die Liegenschaft YES! gemäß dauerhaftem Umlageschlüssel anteilig mit 20 % beteiligt; das entspricht 1.408,80 €. Diese erhöhten Betriebskosten werden hiermit beantragt.

1. Umsatzsteuer

Sind Sie gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) oder aus sonstigen Gründen für die nachfolgenden Kostenpositionen zum Umsatzsteuerabzug berechtigt?

ja nein

Wenn ja, dann sind die im Kosten- und Finanzierungsplan veranschlagten Kostenpositionen um die erstattungsfähige Umsatzsteuer zu bereinigen!

2. Kosten- und Finanzierungsplan *(kursiv geschriebene Felder sind bitte nur von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit auszufüllen!)*

	in EURO	Vom Bezirksamt auszufüllen Anmerkungen
2.1 Personalkosten		
sozialversicherungspflichtig beschäftigtes Personal (entsprechend beiliegender Bestandsliste)	92.951,48	
geringfügig beschäftigtes Personal Beschäftigungsumfang: _____ Stunden im Jahr	0,00	
<i>Nur von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit auszufüllen!</i>		
<i>sozialversicherungspfl. beschäftigtes pädagogisches Fachpersonal</i> <i>(entsprechend beiliegender Bestandsliste)</i>	89.468,31	
<i>geringfügig beschäftigtes pädagogisches Fachpersonal</i> <i>Beschäftigungsumfang: _____ Std. im Jahr</i>	0,00	
Summe Personalkosten	92.951,48	
2.2 Personalnebenkosten		
U1 aller sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeiter	0,00	
U2 aller sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeiter	528,47	
U3 aller sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeiter	92,98	
BG (Berufsgenossenschaft)	213,84	
Summe Personalnebenkosten	835,29	
2.3 Honorare		
Honorarkräfte Anzahl: <u>ca. 5</u>	5.200,00	
Summe Honorarkosten	5.200,00	
2.4 Sachkosten		
Nettokaltmiete	0,00	
Mietnebenkosten (ohne Heizkosten) (Wasser, Strom etc.)	3.500,00	
Heizkosten	4.908,80	
Versicherungen	4.070,00	
laufende Fachausgaben	6.700,00	
externe Dienstleistungen (z.B. für Reinigung)	150,00	
Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche	0,00	
Instandhaltung/Reparaturen	5.500,00	
Veranstaltungskosten	550,00	
Lebensmittel/Getränke	600,00	
Spiel-/Beschäftigungs-/Werkmaterial (o.ä.)	1.250,00	
Sonstige Sachkosten	1.000,00	
Summe Sachkosten	28.228,80	
2.5 Gesamtausgaben (ohne 2.6)	127.215,57	
2.6 Verwaltungsgemeinkostenpauschale (gemäß Tabelle)	5.162,75	
2.7 Gesamtausgaben inkl. Verwaltungsgemeinkostenpauschale	132.378,32	

2.8 Einnahmen - laut Ziffer 4.2 der VV zu § 46 LHO mind. 5 % der Gesamtausgaben (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)		
Eigenmittel (Geldleistungen aus eigenem Vermögen, die zu Beginn des Förderzeitraumes vorhanden sind)	2.000,00	
geplante Mitgliedsbeiträge	0,00	
geplante Spenden	0,00	
geplante Veranstaltungseinnahmen und Teilnehmerbeiträge (Erlöse etc.)	2.000,00	
Einnahmen aus Vermietungen	0,00	
Zuschüsse von Dritten (Sponsoren, andere Behörden etc.)	2.000,00	
sonstige geplante Einnahmen	618,92	
Summe Einnahmen	6.618,92	
<hr/>		
2.9 Beantragte Zuwendung	125.759,40	
2.10 Gesamteinnahmen inkl. Zuwendung	132.378,32	

3. Begründung des Eigenmittelanteils unter 5 %

Betragen die Eigenmittel weniger als 5 % der Gesamtausgaben?

ja nein

Wenn ja, ausführliche Begründung:

4. Angaben zum Besserstellungsverbot:

- 4.1 Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I/ANBest-P)?
 Nein Ja Wenn ja, inwiefern? _____
- 4.2 Wird das Personal aufgrund eines vom TV-L abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
 Nein Ja Wenn ja, welcher Tarifvertrag? Reinigungskräfte nach DEHOGA Hamburg
- 4.3 Werden die Gesamtausgaben (nicht projektbezogen) überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?
 Nein Ja

5. Angaben zur Doppelförderung:

- 5.1 Wurde eine Förderung durch Dritte und/oder andere öffentliche Stellen für die gleiche Maßnahme beantragt oder in Aussicht gestellt?
 Nein Ja
Wenn ja, von welchen Stellen wird das Projekt gefördert?
- 5.2 Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlichen geförderten Projekten, bei denen selbst oder gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen genutzt werden?
 Nein Ja
Wenn ja,
5.2.1 mit welchem anderen Projekt/anderen Träger/n gibt es Überschneidungen?
Kindertagesstätte Voll in Bewegung, Jugendbildungsstätte YES!
5.2.2 von welcher Stelle wird das Projekt gefördert?
Sozialbehörde Hamburg (aktuell nur die Kindertagesstätte)
5.2.3 welche Ressourcen werden gemeinsam genutzt?
Gebäude
5.2.4 in welcher Form wird eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen?
einvernehmlich festgelegter Kostenverteilungsschlüssel in Abhängigkeit von anteiligen Flächen und Nutzungszeiten (Jugendclub YES! = im Regelfall 20 %)

6. Wir erklären, dass

- 6.1 die Durchführung des Projektes und der Aufgabe ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde, weil
der Träger bei einem höheren Einsatz von Eigenmitteln nicht bereit wäre, das Projekt durchzuführen.
- 6.2 gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer
5.2.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist **oder**
5.2.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind

- 6.3 wir die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung bieten und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstellen
- 6.4 wir eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleisten, d. h.
- 6.4.1 die Belege chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt werden (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist. (Anmerkung: bei anderen Behörden oder Institutionen können längere Aufbewahrungsfristen gelten)
- 6.4.2 die Verbuchung sämtlicher Belege zeitnah vorgenommen wird und keine Buchung ohne Belege erfolgt
und
- 6.4.3 unsere Buchführung nach folgendem System erfolgt:
 Doppelte Buchführung Einnahmen- Ausgabenrechnung (Kassenbuch) bzw.
es wird wie folgt Buch geführt:
-
- ggf. Software:
-
- 6.5 der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist
- 6.6 wir nicht die Technologie nach L. Ron Hubbard anwenden
- 6.7 wir die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllen
- 6.8 wir gemäß unserer jährlichen Berichtspflicht entsprechend der LHO sowie der einschlägigen Förder- und Globalrichtlinien die Aktivitäten der Leistungserbringung ordnungsgemäß dokumentieren und fristgemäß zur Verfügung stellen (z.B. Kennzahlen, Berichtswesen)
- 6.9 wir die Erfüllung der einschlägigen Fördervoraussetzungen gewährleisten
- 6.10 wir gesetzliche Mindestlohnregelungen einhalten

Die Punkte 6.11 bis 6.14 betreffen ausschließlich die Träger der Kinder- und Jugendarbeit!

- 6.11 wir nachweislich für Hamburger Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, junge Erwachsene oder Familien tätig sind oder tätig werden wollen
- 6.12 wir die Einhaltung der Schutzbestimmungen der §§ 8a und 72a Sozialgesetzbuch VIII sicherstellen, auch bezogen auf die von uns beschäftigten Honorarkräfte und ehrenamtlich Tätigen
- 6.13 wir eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit leisten (kann ggf. durch Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Sozialgesetzbuch VIII nachgewiesen werden)
- 6.14 wir der Rahmenvereinbarung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zum Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe (§§ 8a und 72a Sozialgesetzbuch VIII) vom 11.12.2013 beigetreten sind und uns zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen gem. § 72 a Abs. 2 bzw. 4 SGB VIII verpflichten
- Ja Beitrittserklärung vom: 30.09.2014 Nein

7. Versicherung

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätigen den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen (ANBest-I/ANBest-P).

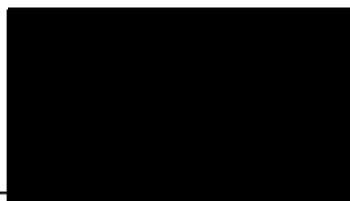
Wir versichern zugleich, dass wir mit dem Inhalt der ANBest-I/ANBest-P einverstanden sind und diese für uns verbindlich sind.

Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zuwendungszweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

22.11.21

Datum



rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers

(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

Anmerkung:

Bei unvollständig oder verspätet eingereichten Antragsunterlagen, einem nicht mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift versehenen Antrag oder anderen Mängeln kann die Antragsbearbeitung und damit die Bewilligung ggf. erst verzögert erfolgen oder unmöglich werden.

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Bestandsliste für 3 sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
- Personalbogen für sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
- Änderungsmitteilung für sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
- Formular Vertretungsberechtigte
- Kostenvoranschläge
- Begründung der Differenzbeträge
- Zweckbeschreibung
- Exemplarischer Wochenplan (inklusive Fremdnutzung)
- Jahresplanung
- Aktuelles Konzept
- sonstiges:
Rechnung Hansewerk vom 26.10.21 über Energiekosten (Fernwärme)